



Detailansicht des Registereintrags

Bund Deutscher Cannabis-Patienten e.V. (BDCan)

Stand vom 30.06.2025 20:58:35 bis 05.07.2025 15:33:34

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002445
Ersteintrag:	01.03.2022
Letzte Änderung:	30.06.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	02.07.2024
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Niebuhrstraße 33 45144 Essen Deutschland Telefonnummer: +4920164850852 E-Mail-Adressen: marc.ziemann@bdcan.de info@bdcan.de Webseiten: <u>www.bdcan.de</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Mitgliedsbeiträge, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Marc Ziemann**

Funktion: Kassenwart

2. Daniela Joachim

Funktion: Vorstandsvorsitzende

3. Minyi Lü

Funktion: Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)**Gesamtzahl der Mitglieder:**

53 Mitglieder am 28.05.2024, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (1):

1. Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (13):

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Sonstiges im Bereich "Recht"; Grundsicherung; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Rente/Alterssicherung; Unfallversicherung; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**Beschreibung der Tätigkeit:**

Der Bund Deutscher Cannabis-Patienten e.V. als gemeinnütziger Verein versteht sich selbst als Interessenvertretung für Menschen, die Nutzen aus einer Therapie mit Cannabinoiden ziehen können.

Da das körpereigene Endocannabinoid System an einer Vielzahl von Funktionen im Gehirn, im zentralen Nervensystem und im Immunsystem beteiligt ist gibt es zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten für Cannabinoide in der Medizin.

Dies kann dazu beitragen, schwer kranken Menschen ein besseres Leben zu ermöglichen.

So spielen Cannabinoide unter anderem mikrobiologisch beim programmierten Zelltod eine Rolle. Diese Erkenntnis hat in der Krebsforschung neue therapeutische Ansätze aufgezeigt und die Hoffnung vieler krebserkrankter Menschen ist groß.

Doch Cannabinoide sind kein Wundermittel und auch bei der Einnahme dieses Naturproduktes können sich unerwünschte Nebenwirkungen zeigen; insbesondere bei falscher Anwendung.

Die Idee für den Bund Deutscher Cannabis-Patienten e.V. entstand in einer kleinen Gruppe von Patienten, die sich bei Fragen und Problemen gegenseitig unterstützten.

Mit der Zeit lernten wir weitere Patienten, Apotheker, Ärzte kennen; durch Selbsthilfegruppen oder über soziale Netzwerke auch Menschen aus ganz Deutschland.

Um die Kommunikation zu vereinfachen wurden Online-Plattformen zur Organisation der Arbeit vor Ort geschaffen, damit das Rad nicht zweimal erfunden werden musste und jeder von der im Vorfeld schon geleisteten Arbeit des anderen profitieren konnte.

So entstanden Netzwerke, Menschen halfen einander und der Bund Deutscher Cannabis-Patienten e.V. war geboren.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Cannabis-Gesetz (CanG)

Beschreibung:

Schaffung eines niederschweligen Zugangs für kranke Menschen zu GKV-erstatteten Therapien mit Cannabisarzneimitteln.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/8704 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zum kontrollierten Umgang mit Cannabis und zur Änderung weiterer Vorschriften - (Cannabisgesetz - CanG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]; MedCanG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Krankenversicherung [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gewinn_Verlust_2023_BDCan.pdf

Eigener Verhaltenskodex

Verhaltenskodex-Bund-deutscher-Cannabis-Patienten.pdf